

# Inhalt.

Schlusßwort . . . . .	Seite III
-----------------------	--------------

## Erste Abtheilung.

### Die nächsten Umgebungen Wiens.

Ausflüge für einen halben Tag . . . . .	1
1. Gaudenzdorf . . . . .	9
2. Fünf- und Sechshaus, Reindorf, Rustendorf, Braun- hirschengrund . . . . .	11
3. Meidling, Tivoli . . . . .	15
4. Schönbrunn . . . . .	23
Das Schloß . . . . .	31
Der Garten . . . . .	43
Die Menagerie . . . . .	58
Der Pflanzengarten . . . . .	67
5. Penzing . . . . .	84
6. Hiezing . . . . .	90
7. Hezendorf . . . . .	100
8. St. Veit und Hacking . . . . .	106
9. Lainz und Speising . . . . .	113
10. Der kais. Thiergarten . . . . .	117
11. Mauer . . . . .	126
12. Uggersdorf . . . . .	130
13. Erlaa . . . . .	133
14. Die Spinnerin am Kreuz, der Steinhof . . . . .	136

## Zweite Abtheilung.

## Der Wienerwald.

	Seite
Ausflüge für einen Tag . . . . .	143
1. Der Troppberg . . . . .	150
2. Pressbaum oder die Lannering . . . . .	161
3. Die Hochstraße . . . . .	164
4. Der Koppersberg. Die Wolfsgräben. Die Pfalzau . . . . .	167
5. Kalksburg . . . . .	173
6. Kodaun . . . . .	183
7. Bertholdsdorf oder Petersdorf . . . . .	188
Der Markt . . . . .	195
8. Laab . . . . .	210
9. Breitenfurt . . . . .	215
10. Hochrotherd . . . . .	218
11. Das Thal von Kalkenleutgeben . . . . .	220
12. Die Sulz . . . . .	229
13. Die Geißberge . . . . .	232
14. Brunn am Gebirge . . . . .	238
15. Enzersdorf am Gebirge . . . . .	246
16. Medling . . . . .	254
Der Markt . . . . .	257
Die Klause . . . . .	275
Die Burg . . . . .	277
17. Liechtenstein . . . . .	282
18. Der Brühl und seine Umgebung . . . . .	300
Vorderbrühl . . . . .	300
Hinterbrühl . . . . .	308
19. Johannstein am Sparbach . . . . .	314
20. Baden . . . . .	322
21. Sittendorf und Wildegg . . . . .	326
22. Heiligenkreuz . . . . .	334
Geschichte . . . . .	337
Beschreibung . . . . .	343

	Seite
23. Neudorf . . . . .	378
24. Tallern, Gumpoltskirchen . . . . .	383
25. Der Anninger . . . . .	397
26. Baden und seine nächste Umgebung . . . . .	403
Die Stadt . . . . .	419
Geschichte . . . . .	419
Beschreibung . . . . .	426
Badens nächste Umgebung . . . . .	459
27. Das Helenenthal . . . . .	484
28. Das eiserne Thor . . . . .	517

### Dritte Abtheilung.

Ausflüge von zwei bis vier Tagen . . . . .	517
1. Böslau, Merkenstein, Schönau . . . . .	529
2. Pottenstein . . . . .	537
3. Lilienfeld . . . . .	546
4. Guttenstein, der Unterberg . . . . .	557
5. Der Schöpsf. . . . .	567
6. Die neue Welt . . . . .	587
7. Schottwien . . . . .	602
a) Der Semmering . . . . .	609
b) Göstritz, der Sonnenwendstein . . . . .	610
c) Der Altitzgraben . . . . .	611
d) Wartenstein und Kirchberg . . . . .	612
8. Reichenau, das Höllenthal . . . . .	615
Nastwald . . . . .	620
Die Karalpe . . . . .	621
Von Guttenstein in das Höllenthal . . . . .	622
Aus dem Höllenthal nach Lilienfeld . . . . .	624
9. Der Schneeberg . . . . .	629
Besteigung des Berges . . . . .	633
1. Von Buchberg . . . . .	632
Buchberg . . . . .	636
2. Von Guttenstein . . . . .	641

	Seite
3. Vom Höhbauer . . . . .	643
4. Von Reichenau . . . . .	644
5. Von Kaiserbrunn . . . . .	645
Der Gipfel . . . . .	646

### A n h a n g.

Ankunft und Abfahrt der Wiener Gesellschaftswagen 1838 . . . . .	651
Ortsregister mit Höhenmessungen in Wiener Fuß . . . . .	665
Zusätze und Berichtigungen	
zu Band I . . . . .	673
zu Band II . . . . .	674
zu Band III. . . . .	675

## Alphabetisches Inhalts-Register,

### B a d e n

insbesondere betreffend.

Alleen in der Stadt Baden. . . . .	426
Anlagen.	
Alexandrowicz'sche . . . . .	483
Auf dem Gänsteige . . . . .	495
Lang'sche . . . . .	437
Schönfeld'sche . . . . .	483
Anstalten der Humanität.	
Bürgerhospital . . . . .	451
Lazarethe (Antonsgasse Nr. 178, Mühlgasse Nr. 231). . . . .	
Marienspital . . . . .	476
Militärspital . . . . .	464
Wohltätigkeitshaus . . . . .	445
Bäder, überhaupt . . . . .	411
Chemische Bestandtheile . . . . .	405
Gebrauch . . . . .	408
Temperaturgrade . . . . .	410
Wirkung . . . . .	407

Einzelnæ Bäder.	
Antonbad . . . . .	443
Armenbad . . . . .	461
Engelburgbäder . . . . .	473
Franzensbad . . . . .	457
Herzogsbad . . . . .	442
Johannesbad . . . . .	458
Kaiserbad . . . . .	457
Karolinenbad . . . . .	457
Leopoldsbäder . . . . .	447
Mariazellerbad . . . . .	446
Militär- (Peter's-) Bad . . . . .	464
Peregrinusbad . . . . .	445
Reinigungsbäder . . . . .	442
Sauerbad . . . . .	475
Theresienbad . . . . .	441
Ursprungsbäder (Römerquelle) . . . . .	440
Badgäste, ihre Anzahl . . . . .	414
Bergwirthshaus . . . . .	438
Fahrgelegenheiten . . . . .	415
Ferdinandsbrunnen . . . . .	443
Frauenhof . . . . .	456
Friedhof . . . . .	466
Gammingerhof . . . . .	450
Gasthöfe, größere mit Absteigequartieren, Theresiengasse Nr. 14,	
Goldener Hirsch . . . . .	444
Goldener Löwe . . . . .	463
Hôtel garni (Redoute) . . . . .	434
Kasino, zur Krone . . . . .	443
Sauerhof . . . . .	474
Schwan . . . . .	429
Schwarzer Adler . . . . .	450
Stadt Wien . . . . .	444
Hauptplatz . . . . .	443
Heiligenkreuzerhof . . . . .	449

	Seite
Herzogshof . . . . .	443
Hofgebäude . . . . .	456
Kaffeehäuser	
im Kasino Nr. 14 . . . . .	448
in der Redoute . . . . .	434
zur schönen Aussicht . . . . .	461
Scheiner'sches . . . . .	463
Kalvarienberg . . . . .	437
Kirchen und Kapellen.	
Pfarrkirche . . . . .	430
Hof- (Augustiner-) Kirche . . . . .	451
Frauenkirche (abgebrochen) . . . . .	456
Kapelle im Bürgerhospital . . . . .	451
"    "    Gutenbrunner Schlosse . . . . .	460
"    "    Heiligenkreuzerhofe . . . . .	450
"    "    Herzogshofe . . . . .	442
"    "    Marienspitale . . . . .	477
"    "    Militärspitale . . . . .	465
"    "    Sauerhofe . . . . .	475
"    "    Wohlthätigkeitshaufe . . . . .	446
Magistrat . . . . .	427
Melkerkeller . . . . .	429
Mühlbach . . . . .	459
Parf . . . . .	435
Piperlbrunn . . . . .	429
Postgebäude . . . . .	444
Rathhaus . . . . .	444
Redoute . . . . .	434
Schießstätte . . . . .	429
Schwechatbach . . . . .	462
Theater . . . . .	435
Trinkkuranstalt . . . . .	489
Ursprung . . . . .	438
Wohnungs- : Mietpreise . . . . .	427

In den früheren Bänden wurden Gegenden geschildert, obwohl reich an Interesse für den Freund schöner Natur, für den Freund von Kunst und Alterthum, doch nicht jener Pflege, jener verschönernden Hand sich erfreuend, die sie verdienen, Gegenden, die zum Theil sogar zu den weniger besuchten des Landes gehören. Dieser dritte Band hingegen führt in die südwestlichen Gegenden um Wien, für welche die Kunst nicht weniger als die Natur gethan, und welche vorzugsweise der Residenz den Ruhm erwarben, so reizende Umgebungen zu besitzen, wie kaum eine andere. Die Partien, welche die erste Abtheilung schildert, bilden den Glanzpunkt des Wiener Landlebens. An das wahrhaft kaiserliche Schönbrunn schließen sich Gruppen von Landhäusern und Anlagen, welche auf das anmuthigste beweisen, daß die angestammte Vorliebe des Kaiserhauses für schöne Natur, Gartenkunst und Pflanzenkunde nicht ohne belebende Aneiferung blieb. Und nur 2 Stunden von diesem Mittelpunkte des glanzvollsten Lebens liegen die einsamen Waldregionen von Breitenfurth, Kaltenleutgeben u. s. w., wo man sich eben so viele Tagereisen von der Residenz entfernt glaubt. Die Umgebungen Wiens sind reich an solchen Kontrasten, wodurch sie gewiß einen bedeutenden Reiz mehr erhalten. Noch zwei Mal wiederholt sich in dieser Richtung diese Erscheinung, bei dem

Brühl und in Baden. Auch an diesen beiden Orten sind Hauptvereinigungspunkte des Residenzlebens, und beide doch eben wieder Anfangspunkte romantisch wilder Waldscenen. Noch vor zwei Decennien konnte man aber Schönbrunn, Brühl, Baden als isolirt betrachten, als unter sich kaum verbundene Oasen, so wenig war für die nähere Verbindung gesorgt, und wer sich auf ein paar Stunden von diesen Sammelplätzen des Luxus entfernte, mußte sich wohl vorsehen, wenn er nicht die bescheidenen Ansprüche eines Fußwanderers zu machen gewöhnt war. Das hat sich jetzt Alles geändert. Wer von Hiesing in den Brühl will, hat nicht mehr nöthig über Meidling und Asgersdorf zu fahren, eine gute Straße führt jetzt auch über Mauer und Rodaun, wo früher kaum fortzukommen war. Durch die Munificenz weil. des Erzherzogs Anton' wurde durch den Urthelstein bei Baden eine Gallerie gesprengt, welche die Herstellung einer fahrbaren Straße durch das anmuthige Waldthal nach Heiligenkreuz erst lohnend machte. Der Bewohner des Brühl hat nun über Heiligenkreuz kaum weiter in das Helenenthal als über Neudorf und Baden, und um wie vieles angenehmer ist jener anmuthige Waldweg als die staubige Heerstraße! Die Gegenden südlich von Baden, die Thäler von Pottenstein, Guttenstein, Buchberg, Reichenau, der Schneeberg, das Klosterthal, Höllenthal haben seit 30 Jahren den Ruf erhalten, den sie längst verdienten; aber wenn durch sie die Residenz den Vorzug' erhielt, binnen weniger als 10 Stunden in wahre Alpennatur versetzen zu können, so waren diese herrlichen Thäler bis vor Kurzem dem Städter auch nur mit Entbehrungen und Beschwerden zugänglich, daß dieselben

immer mehr gepriesen und beschrieben wurden, als — besucht. Aber auch diese entfernteren Gegenden sind durch vortreffliche kostspielige Straßenbauten vollkommen zugänglich und recht eigentlich in den Bereich der Umgebungen Wiens gezogen worden. Von Baden fährt man über Großau nach Pottenstein, ohne mehr den Umweg über Solenau nöthig zu haben, von da auf einer trefflichen Straße über den Hals nach Guttenstein, und seit zwei Jahren ist auch von hier die lang ersehnte Straße durch das Klosterthal nach Schwarzau, dann durch das Höllenthal nach Reichenau vollendet; hoffentlich wird nun auch der Weg von Neunkirchen über Stipenstein nach Buchberg bald verbessert werden. In bequemen Wägen, ohne die mindeste Gefahr, ohne die Pferde halb zu Tode zu martern, kann man jetzt in diesen herrlichen Thälern den Schneeberg ganz umfahren, und in 3 Tagen mit bequemen guten Nachtlagern alle Genüsse haben, wie sie nur eine Alpenreise zu verschaffen mag. Das obere Donauthal, welches der erste Band schildert, ist durch seine zahlreichen alterthümlichen Orte, durch die vielen Denkmale von Kunst und Alterthum interessant, das untere durch seine historischen Erinnerungen, der ältesten wie der neuesten Zeit, als eine der uralten Wahlstätten der Geschichte denkwürdig: die Gegenden des Wienerwaldes bieten dem Freunde von Kunst, Alterthum und historischen Erinnerungen ein nicht geringeres Interesse dar, nur daß durch den höheren Charakter der Landschaft, die zahlreichen Denkmale des Ritterthums ein noch üppigerer romantischer Hauch über dieselben ausgegossen ist!

Diese Landschaften eignen sich deshalb aus allen um

Wien am besten zu Fußreisen. Die Abwechslung von Berg- und Hügelland ist so reich, einzelne interessante Gegenstände folgen überall in steter Reihe als willkommene Ruhepunkte, daß der Wanderer weniger als anderswo ermüdet wird. Auch fehlt es allerorts nicht an Fahrgelegenheiten, daß man, wie es die Umstände wünschenswerth machen, die Reise zu Fuß bald in eine zu Wagen umändern kann.